



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

514 (6.11.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395440](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395440)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Verlagsadresse: 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Ausgabe B 1.50 RM im Voraus

Samstag, 6. November 1937

148. Jahrg. - Nr. 514/515

Dr. Goebbels' große Rede im Berliner Sportpalast

Führer befehl, wir folgen!

Vierjahresplan als nationaler Befreiungsplan - Endgültige Abfrage an Versailles

Das, Berlin, 5. Nov. Schon vor 19 Uhr ist der riesige Saal des Sportpalastes überfüllt. Langsam fällt sich auch die Teilnahme der Ehrengäste, auf der man alle Männer sieht, die sich als treue Kampfgefährten des „Führer“, des Reichleiters Dr. Goebbels mitgekämpft haben, Berlin zu erklimmen. Plötzlich springt Bewegung in die Reihen: Dr. Goebbels ist angekommen. Ein Jubelsturm bricht los. Die Hände strecken sich ihm entgegen. Nach dem Einmarsch der Standarten und Fahnen, der wieder schon vergilbten und zerfetzten Kampf- und Ehrenzeichen der Bewegung, erreicht Reichleiter Dr. Goebbels das Wort zu seiner großen Rede. Schon im ersten Satze kühnliche Zustimmung ertönt, legt Dr. Goebbels unter Hinweis auf überzeitliche und vorzeitliche Maßnahmen einen gewissen Ausblick über den Inhalt seiner Rede, die, wie er sagte, nur aus dem Koffer des geschicktesten Feindes, Frankreich, kommen würde, als ein Geschenk an die deutsche Nation zu bringen. „Wie man diese „Entscheidung“ überträgt nicht von nationalsozialistischen Staat erlassen könne, werde doch keine gleiche Politik von Nationen an sei einer planvollen, Zentralisation gar nicht zu leistenden überlegenem Zielsetzt. Alles was sich ereignet, welche in laudable Kontinuität und zielbewusster Bewirtlichung des Vierjahresprogramms, Dr. Goebbels betonte, daß er nicht deshalb auf dieser Kundgebung spreche, um mit Sentenzen aufzuwarten, sondern weil er das Bedürfnis habe, sich in bestimmten Zeitabschnitten erneut über alle bestehenden Probleme mit dem Volk auseinanderzusetzen. Auf dem Podium dieser nationalen Versammlungshalle stehend, erinnere er sich jedesmal auf jene jener herrlichen Zeit des Kampfes um die Macht, da es noch nicht nötig gewesen sei, jedes Wort auf die Waagschale zu legen, und diese Erinnerung bewahre ihn auch jetzt und gar vor der Befreiung, mit 100 bis 1000 Worten möglichst wenig zu tun.“ Der Führer und seine Mitarbeiter, die zwar „nicht aus Gottes Gnade seien“, wohl aber sichtbar in Gottes Gnade arbeiteten, folgten sich immer noch am liebsten auf den Knien und lebendigen Fackeln der Macht, und Bewunderung, nämlich auf die Nation selbst. Selbstverständlich gebe es gewisse Entscheidungen und Maßnahmen, die man nicht so ohne weiteres im Falle der Not erlassen könne, weil deren Durchführung nicht notwendig erkennbar sei. Aber ihre Beweggründe müßten dem Volke klar gemacht werden, und das sei eine Aufgabe der Propaganda.

aus durch Versailles aufgezogenen Regierungen, den Versailles Diktat gerecht zu werden, haben Deutschland nur immer tiefer in den Abgrund geführt. Aus ihm herauszuführen, sei mit üblichen Mitteln nicht möglich gewesen, deshalb habe man sich anderer Mittel bedient: man sei daher dieser Notlage mit ganz neuen Methoden zu Hilfe gerückt. Hier sei der nationalsozialistischen Regierung die deutsche Intelligenz, ein kraftvolles Arbeiter- und Wirtschaftlermaterial und endlich der in Deutschland reichlich vorhandene Rohstoff-Kapitalismus gekommen. Mit diesem zur Verfügung stehenden Material gäbe es, wenigstens einen großen Teil dessen herzustellen, was uns fehlte. Das ist die Aufgabe des Vierjahresplans.“ Wenn aus das Ausland erklärt, daß dies Nationalsozialismus sei, so müsse demgegenüber betont werden, daß die nationalsozialistische Regierung es für ihre erste Pflicht halte, Deutschland von der Abhängigkeit der Welt möglichst unabhängig zu machen. Dabei gehe das Bestreben dahin, nicht etwa Erbschaften, sondern bessere als die natürlichen Stoffe zu schaffen. Und mit Stolz konnte der Reichleiter hier erklären: „Wir sind auf dem besten Wege, und in einer großen Anzahl von lebenswichtigen Gebieten von der Welt unabhängig zu machen.“ (Fortsetzung auf Seite 2.)

Das war einmal Schanghai Nordbahnhof



Der Schanghai Nordbahnhof, der nach einem japanischen Bombenangriff im März 1937 zerstört wurde.

Die Beratungen der Neunmächtekonferenz: Brüsseler Opposition gegen Italien?

2811 man Italien von den Beratungen der Neunmächtekonferenz fernhalten?

— Brüssel, 6. Nov. (H. V.) Die Ernennung des Komitees, das Sonderfragen wegen der japanischen Forderungen vornehmen soll, ist ein wichtiger Schritt vorwärts worden. Wie in politischen Kreisen verläuft, sei diese Entscheidung darauf zurückzuführen, daß England, Frankreich und die Vereinigten Staaten eine Vertretung Italiens in diesem Komitee vermeiden möchten. Der Reichleiter soll im Besonderen in dieser Hinsicht eine große Rolle gespielt haben. In der heutigen Sitzung soll der Inhalt des an Japan zu richtenden Schreibens festgelegt werden. Es heißt, daß Japan darin gebeten werden soll, auf Grund des Artikels 7 des Neunmächteabkommens seine Forderungen gegenüber genau zu bezeichnen. Wie zum Entzinnen der japanischen Antwort will sich die Konferenz mit der Zusammenfassung des Unterkomitees befassen. Auf Grund des für Sonnabend erwarteten Abschlußes des italienisch-japanischen antikomunistischen Paktes wollen die drei genannten Mächte, wie es heißt, eine Petition an dem Unterkomitee mit der Begründung abgeben: „Daß Italien keine beschränkte Macht mehr sei.“ Außenminister Eden verließ die belgische Hauptstadt

in einem Bombenflugzeug der britischen Luftwaffe gestern nachmittag 4 Uhr, um das Wochenende in England zu verbringen. Er wird für Sonntag abend in Brüssel zurückermittelt. Hoffnungsschimmer in der Londoner Presse (Fortsetzung der S. 2.) London, 6. November. In den Streit-Verhandlungen der Neunmächtekonferenz schreibt die „Times“, es scheint klar, daß es das Ziel gewisser Abänderungsansätze zu dem Entwurf sei, die Möglichkeit an Japan in möglichst verlässlicher Form zu halten. Daily Telegraph heißt hervor, daß die Brüsseler Verhandlungen verlassen, denn zum ersten Male seit dem Zusammenbruch der Konferenz habe sich die starke Welle des Optimismus zu neuen begonnen. Allerdings sei man an die wirklichen Schwierigkeiten noch kaum herangetreten. Während Bernard Barrelet in der „New Chronicle“ von Fortschritten spricht, heißt es in der „Daily Herald“, daß nach dreitägigen Beratungen nichts weiter erreicht sei als ein Hoffnungsschimmer in den nächsten Tagen an einer Einigung über die Antwort an Japan zu kommen. Die Ansicht des „Daily Express“ geht dahin, daß die Konferenz praktisch schon

schlageschlagen sei und daß nur noch der Wunsch bestehe, das Gelingen zu wahren. Rom läßt es sich nicht bieten (Fortsetzung der S. 2.) Rom, 6. November. Im Zusammenhang mit der vor einigen Tagen erfolgten Kündigung des Sonderberichterstatters der „Azione Coloniale“ aus Tunis wendet sich „Giornale d'Italia“ gegen die „offiziellen antischwarzen Maßnahmen“, die von der dortigen Vorkommission geordnet wurden. Italien werde, wie das vollständige Blatt anführt, niemals Maßnahmen treffen, die auf die Auflösung aller italienischen Organisationen, das Verbot der italienischen Zeitungen, die Ausweisung aller italienischen Journalisten, das Verbot des Tragens von Parteiabzeichen und der Veröffentlichung von Duce-Filmen für Tunis abzielen. Jedes unüberlegte Vorgehen gegen italienische Staatsbürger und Interessen würde von Italien mit sofortigen entsprechenden Gegenmaßnahmen gegenüber Frankreich beantwortet werden. 10000 polnische Bergleute im Streik (Fortsetzung der S. 2.) Warschau, 6. November. Im Krakauer und Dombrowaer Kohlenrevier sind die Bergleute der meisten Kohlengruben in den Streik getreten. Die Streikkräften fordern eine Regelung der Arbeitszeit und den Widerruf verschiedener Anordnungen der Grubenleitungen, durch die sie sich benachteiligt fühlen. Die Zahl der Streikenden soll annähernd 10000 betragen. Rudolf Hess in einem Flug in das Innere Sibiriens (Fortsetzung der S. 2.) Rudolf Hess hat heute gemeinsam mit der Parteileitung am Donnerstagvormittag zu einem Flug in das Innere Sibiriens. Die Mitarbeiter nach Tripolis wird voraussichtlich am Freitag erfolgen. Er war der Bruder Jourd's. Der Abgeordnete Jourd's, der Bruder des bei Kriegsausbruch ermordeten marxistischen Parteiführers Jean Jourd's ist im Alter von 77 Jahren in Paris' gestorben. Nach seinem Ausscheiden aus der Marine hatte er auch Admiral Jourd's der Marxistischen Partei angeschlossen und war auch einmal im Jahre 1924 zur Zeit des Vorkriegs, zum Abgeordneten in der Kammer gewählt worden.

Neue Truppenlandung bei Schanghai

Die Japaner versuchen Schanghai Verbindung mit dem Meere abzuschneiden

— Tokio, 6. November. Die Japaner haben heute vormittag südlich von Schanghai in der Gungghai-Bucht mehrere Truppenverbände gelandet. Die Landung wurde in Nordteil der Bucht unter dem Schutz von japanischen Kriegsschiffen in etwa 30 Kilometer Entfernung von der chinesischen Front durchgeführt. Es scheint ein Versuch von Süden auf Schanghai zu sein. Unter Hinweis auf die nördlich und westlich Schanghai kämpfenden japanischen Truppen beschließt es sich mit dem Ziele, Schanghai nach Osten bis zur Küste abzuriegeln.

ren, beschäftigt sich die chinesische Regierung mit der Frage, die für die Armee erforderlichen Transporte über Südjapan leisten zu lassen. Aufseiner hat man hier die Hoffnung, Waffen und Munition in Zukunft über Hongkong beziehen zu können. Weitere Transporte sollen über Haiphong in Französisch-Indochina eintreffen. Gerade beim Ausbruch der Feindseligkeiten ist eine neue Straße nach Berlin fertiggestellt worden, die in Südjapan Anschluss an das alte Streckennetz findet. Innerhalb rechnet man in Hinblick auf die Möglichkeit einer formellen Kriegserklärung Japans, die eine Isolierung Hongkongs und Französisch-Indochinas zur Folge hätte. Doch auch für diesen Fall, so heißt es in chinesischen Kreisen, seien noch Anstalten für die Verlagerung der Armee mit dem notwendigen Materialien vorhanden.

Die gefährdete Kriegsmaterialversorgung Chinas

— Peking, 6. Nov. (H. V.) Angesichts der Möglichkeit, daß die chinesischen Streitkräfte die Verbindung mit Schanghai ver-

Unsere Ziele werden verwirklicht!

Unter dem lebhaftesten Beifall seiner Zuhörer hielt Dr. Goebbels heute, daß die Absichten der nationalsozialistischen Regierung ganz klar seien, und daß die Welt und die Verbindungen nur deshalb übersehen werde, weil sie den Nationalsozialismus nicht kenne. Die Ziele des Nationalsozialismus werden verwirklicht — das ist das Ziel und das Ziel, allerdings auch mit der dazu gehörigen Hilfe. Denn alles Große wächst mit der Zeit! Immer wieder von Beifall und kühnlicher Anteilnahme unterbrochen, widerlegte Dr. Goebbels mit klarer Argumentation den Vorwurf, die Führer des Nationalsozialismus redeten zu viel und nicht immer wieder das Gleiche. „Denn etwas richtig ist“, betonte Dr. Goebbels, „kann nicht so leicht übersehen werden, sondern nur von den wenigen Besserwissern, die gern übersehen würden, daß die Regierung nicht weiß, damit sie nicht über unmaßgebliche Gerüchte in die Welt setzen könnte. Das Volk will das Gelingen haben, es wird unabhängig sein und wenn sich ein Unrecht zeigt, wird es befreit.“ (Zweimündige Zustimmung.)

Vierjahresplan gegen die nationale Anfechtung!

Ein erhebliches Problem der vierten Reichsjahresplan, Dr. Goebbels den Vierjahresplan an, der für unsere Zukunft und Wohlfahrt von großer Bedeutung ist. Der Vierjahresplan ist

(Fortsetzung von Seite 1)

Selbstverständlich seien für die Arbeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftswissenschaftlichen Kapitals...

Mangel vielleicht, aber Hunger nicht!

Wenn, wie der Minister freimütig zugeführt, auf dem einen oder anderen Gebiete...

In diesem Zusammenhang kam Reichsminister Dr. Goebbels auf ein anderes wichtiges Problem zu sprechen...

Und möge Deutschland auf diesem oder jenem Gebiet auch Sorgen haben...

Besonders große Kraft geben und bei allen Sorgen jene herrlichen Schätze der deutschen Kultur...

Definitiv ist das Wesen im Lebenslauf machen mehr Zeit, die aber verfließen ohne Arbeit...

Gegen Pessimismus, für Optimismus!

Für das Vertrauen, das die Regierung genießt, kann es wohl kein besseres Beispiel geben...

ganz schädlichen Pessimismus... und nicht Kopfweh...

dah gewisse berufliche Kreise es nicht genau sehen...

Dieses Misstrauen würde in unserer Zeit nur überflüssig sein...

Wer gewisse berufliche Kreise es nicht genau sehen, wenn eine gelinde Debatte...

Ist wenig „Freiheit“?

Hierauf wandte sich der Minister an diejenigen, die über angeblichen Mangel an „Freiheit“ beklagen...

Es ist keine Meinung, es ist ein Mangel...

Wir sind eine selbständige Nation geworden...

„Befallenes ist hinfällig mit allen Konsequenzen“

Das, was bisher getan wurde und was in den nächsten Jahren noch geleistet werden müßte...

In diesem Zusammenhang kam Dr. Goebbels auf unser Freundschaftsverhältnis zu

Zur Vertiefung alter Freundschaft . . .

Neue Minderheitenvereinbarung mit Warschau

Die beiden Staaten garantieren ihren Minderheiten nochmals den Schutz ihrer völkischen Rechte

„Oh, Berlin, 5. November.“

Die deutsche Regierung und die polnische Regierung haben nach langem Gespräch...

Die beiden Minderheiten sind die jüdische, die polnische, die ukrainische und die russische...

1. Die gegenseitige Achtung deutscher und polnischer Völker...

2. Die Angehörigen der Minderheiten haben das Recht auf freien Gebrauch ihrer Sprache...

3. Die Angehörigen der Minderheiten können in der Presse und in öffentlichen Zusammenkünften...

4. Die Angehörigen der Minderheiten haben das Recht auf freie Teilnahme an öffentlichen Leben...

5. Die Angehörigen der Minderheiten können ihre Angehörigen zur Minderheitenarbeit in der Wahl...

Die vorstehenden Grundzüge sollen in keiner Weise die Minderheiten der Minderheiten...

Eine Erklärung Adolf Hitlers

Nach Anlaß der Erklärung der deutschen Regierung über die Behandlung der polnischen Minderheiten...

Die Minderheiten der Minderheiten...

Italien zu sprechen. In vorbildlicher Weise werde hier eine nationale Zusammenarbeit...

Gegenüber den allgemeinen Untrieben in Europa müßte festgestellt werden...

Denk, so erklärte der Minister unter hitlerischer Zustimmung...

„und die Welt einsehen, daß es bestimmte Probleme gibt, die gelöst werden müssen.“

In kurzen Sätzen stellte der Minister die überwachende Sorge der Komintern...

gen zwischen den beiden Völkern verbessern und fördern.

Die praktische Ausführung der in dieser Erklärung enthaltenen Richtlinien...

Ich hoffe sehr, daß der Wille der Reichsregierung...

Die Polen in Deutschland müssen aber nicht... die lokalen Befugnisse...

Das hohe Ziel des Paktes, den ich feierlich mit dem großen polnischen Staatschef...

Im Laufe der sich hieran anschließenden Unterhaltung sprach der Führer...

Die Rückführung der Spanien-Freiwilligen: Die beiden Parteien stimmen zu?

Barcelona meldet abgelehnte „Bedanken“ an - Es möchte „Kompensationen“ haben!

— London, 6. November. (H. P.)

Die am zuverlässigsten diplomatischen Quelle verlautet, daß Franco...

Die Polen, durch die der Inzident der Rückführung...

diese Ideologie der Steppen in Deutschland nicht gebildet werden.

Der Führer wacht!

Nie sei die Arbeit der Bewegung so notwendig gewesen wie heute...

Der Propagandaabteilung unter dem Volkstum, der der diesen Sätzen...

Empfang des polnischen Botschafters

Der Führer und Reichskanzler empfing heute den polnischen Botschafter in Berlin...

Vertreter der deutschen Minderheiten bei Moskau

Aus Anlaß der Erklärung der polnischen Regierung über die Behandlung der deutschen Minderheiten...

Senator Wörner erklärte dem Präsidenten: Wir begrüßen diese Erklärung...

Die Sowjetisierung der ortsponischen Kriegsführung

„Oh, Saragossa, 5. November.“

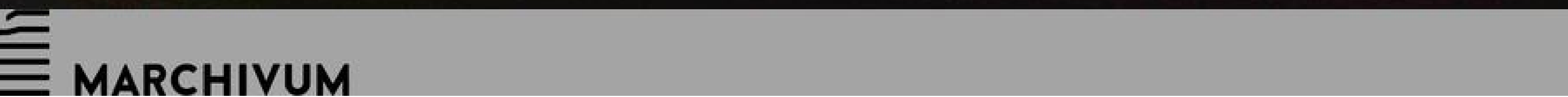
Ein aus dem bolschewistischen Lager zu den Nationalen Überlaufenen...

Die Sowjetisierung der ortsponischen Kriegsführung...

Die Sowjetisierung der ortsponischen Kriegsführung...

Der Überläufer sollte ferner mit, daß er mit hoher einst große Anzahl neuer Sowjetrußländer...

Verantwortlich für den Artikel: Dr. Goebbels



Die Stadtseite

Mannheim, 6. November.

Herbstlicher Garten

Wann blühen noch die Ähren, noch hat ihnen der Regen kein Leid angetan. Schief stehen die Sonnenblumen da, der Wind hat sie entmurgeln wollen; es gelang nur zur Hälfte. Ihre braunen Köpfe werden von den Vögeln geliebt: Vorratssamern für langrige Schudel. Die Heide duftet, und ein paar letzte Vögelchen flüchten sich in die geschützte Ecke; sie warten auf das Sonnenhändchen des Tages. Die letzten Rosen entfalten sich.

Die Binde mit ihren weit herabhängenden Zweigen hat schon die weißen Blätter von sich geworfen. Der Stacheln hängt fremd und groß in den Zweigen, mit einem Male sichtbar geworden. Die Herrlichkeit des Sommers hatte den grünen Mantel um die Büsche gelegt, nun sind es nur noch Nadeln und Blätter, für die es kein Salzen mehr gibt. Die Nelken im Hofen laß. Es wird ewig das Los des Gärten auf der Erde bleiben, daß es am ungeschicklichen ist.

Es werde mich den nützlichen Gegenständen zu; da stehen die fetten und runden Kohlköpfe, der Rotkohl, die Stauden des Rosenkohl, Porree und Sellerie; auch der Spinat läßt die Fellen erkennen, und die Kürbisse sind munter angewachsen. Die Kürbisse warten auf Beischnitt, ihre Bekreiserer müssen krummer, ebenso die bürren Kelle, man bekommt einen Blick dafür, was vor ihm und ihm geht und geht.

Das Straußgockel kann verpflanzt werden, es soll im Winter im neuen Erdbreich schon anfangen Wurzel zu fassen, damit es im Frühjahr grünen und blühen kann. Der Gockel, dieser ideale Schmarotzer, läßt sich durch Herbst und Winter nicht führen. Grün behält er die Natur und breitet sich immer mehr aus. Er wechelt wie es sich am besten leben läßt, er lebt von anderen. Die Kinder haben Laub, Kartoffelkraut und Kürbe Kelle auf einen Haufen getan und angezündet. Das glühende Feuer ist ein paar kleine Feine Feine verwehten. Sie können um den glühenden Haufen, dessen Rauch in ihre Nasen weht, um Atem in die herbstliche Luft zu verwehen. In der Nacht wird verweht, was man in den kommenden Wochen nicht braucht.

Der herbstliche Garten wird laß, der Boden ist kalt, es rückt nach Winter, der Winter kann seinen Eingang halten.

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Der Weltkrieg im Schulungsbrief

Das Novemberheft behandelt die Ereignisse bis zur Übernahme der Obersten Heeresleitung durch Hindenburg und Ludendorff

Das Novemberheft des „Schulungsbriefes“ ist dem Gedächtnis an die Gefallenen des Weltkrieges gewidmet. Worte des Führers sowie von Bahner und Graf über Langenmarkt leiten das Heft ein.

Die Arbeit geht von dem in den früheren Heften des „Schulungsbriefes“ dargestellten zielbewussten Kampf Hindenburgs aus, der die Gefahr einer europäischen Entzweiung und der Tätigkeit der inneren Reichsfeinde klar erkannte, während seine Nachfolger ohne Bewußtsein der tatsächlichen Lage und fast ohne jede Vorbereitung in diesen Krieg hineingerieten worden sind. So wurde der Ausbruch des Weltkrieges bereits an einer politischen Niederlage, die die Kriegführung des Zweiten Reiches während der schwersten Entschiedenheiten kennzeichnete. Die inneren Reichsfeinde wurden nicht ausgerottet, sondern lediglich gerodet, besonders gefährdet und damit die Grundlage für die politische Kapitalisation des feindlichen Deutschlands vor den Mächten der westlichen Völkergemeinschaft gelegt. In großen Zügen werden die unersetzlichen Taten des deutschen Volkes gezeigt, die in diesem gewaltigen Ringen gegen eine Welt von Feinden ohne Rücksicht auf die Schwächen der deutschen Kriegspolitik an den Tag kamen.



Im Mittelpunkt steht der Kausus von Oberregierungsrat Dr. Walter Rauffert „Der Weltkrieg“ (1. Teil: Vom Ausbruch des Weltkrieges bis zur Übernahme der Obersten Heeresleitung durch Hindenburg und Ludendorff).

Die Arbeit geht von dem in den früheren Heften des „Schulungsbriefes“ dargestellten zielbewussten Kampf Hindenburgs aus, der die Gefahr einer europäischen Entzweiung und der Tätigkeit der inneren Reichsfeinde klar erkannte, während seine Nachfolger ohne Bewußtsein der tatsächlichen Lage und fast ohne jede Vorbereitung in diesen Krieg hineingerieten worden sind. So wurde der Ausbruch des Weltkrieges bereits an einer politischen Niederlage, die die Kriegführung des Zweiten Reiches während der schwersten Entschiedenheiten kennzeichnete. Die inneren Reichsfeinde wurden nicht ausgerottet, sondern lediglich gerodet, besonders gefährdet und damit die Grundlage für die politische Kapitalisation des feindlichen Deutschlands vor den Mächten der westlichen Völkergemeinschaft gelegt. In großen Zügen werden die unersetzlichen Taten des deutschen Volkes gezeigt, die in diesem gewaltigen Ringen gegen eine Welt von Feinden ohne Rücksicht auf die Schwächen der deutschen Kriegspolitik an den Tag kamen.

Ein Schülerwettbewerb: „Volksgemeinschaft - Blutsgemeinschaft“

Eifrige Beteiligung im Kreis Mannheim - Von 60 Arbeiten waren 45 hervorragend oder gut

Der etwa Jahrestag bei der Nationalsozialistischen Lehrerbund in Verbindung mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und dem Heerespolitischen Amt der NSDAP in der Schülerzeitung „Hilf mit“ in einem Wettbewerb „Volksgemeinschaft - Blutsgemeinschaft“ aufgerufen.

Man erhält bei der Urtheilung ein Stück wertvolles Leben geworden. Dieses wird auf dauerliche Vorarbeiten hingewiesen, zum Teil in humorvoller Weise. Zwischen den Zeichnungen der Ähnen und dem eigenen Bildnis fiel in einem Falle ein besonders formvollendetes eigenes Bild ab.

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Zum Leistungskampf der Betriebe

Der Leistungskampf ist für alle deutschen Betriebe notwendig. Dabei sind nicht die Größe oder die maschinellen Einrichtungen der Betriebe von entscheidender Bedeutung.

Grundbedingung ist die Pflege der Kameradschaft. Der Betriebsführer muß sich als erster Arbeiter und Mitarbeiter betrachten; denn nur bei dieser Einstellung wird er die Gefolgschaft an sich fesseln und ihr Vertrauen gewinnen können. Die wirtschaftlichen Erfolge des Betriebes und die sozialen Erfolge der Betriebsgemeinschaft werden in diesem Falle nicht ausbleiben. Das höchste Ziel unseres Führers, die volle Einsatzbereitschaft der Belegschaft für das neue Reich und den Nationalsozialismus, kann in jedem Betriebe erreicht werden.

Karl Schweizer, Betriebsobmann des nationalsozialistischen Meisterbetriebes Stahl, Fernheiz-, Elektrizitäts- und Wasserwerk, Karlsruhe.

Vorgeschriebenen Kräftigen sich beteiligen können. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Für den Fall daß es regnet, ist dunkler Mantel zu tragen, auf dem jedoch nur die Kräfte- und Gedenkmantel getragen werden. Auf keinen Fall sind Orden und Ehrenzeichen auf dem Mantel zu tragen.



Die Kameraden, die sich am Samstag nachmittags, Sonntag morgen und Sonntag nachmittags einfinden.

Der Bezirks- und Kreisführer: Dr. Fieck.

Verforgungsamtwörter müssen bis 1. Dezember Bewerbungen erneuern

Alle Verforgungsamtwörter sind gemäß § 29 der Aufstellungsarbeitsverfassung verpflichtet, ihre Bewerbungen jährlich zu erneuern. Bewerber, die dies unterlassen, werden in den Listen gestrichen. Die Verordnung vom 14. Oktober 1936 verlangt, daß Verforgungsamtwörter mit Uebernahmungsstellen eine bestimmte Anzahl Vorvermerkungen nachweisen und durch Erneuerungsgelüste aufrechterhalten, wenn sie nicht gemäß ihrem Ansuchen angeheilt wurden. Alle übrigen noch nicht planmäßig angefallenen Verforgungsamtwörter müssen nach dem Erlaß vom 31. März 1937 nachweisen, daß sie auch bei der Reichsbahn, der Reichspost, der Reichsfinanzverwaltung und noch bei mindestens zwei Zentralvermerkungsstellen für den Gemeindevorteil vorgemerkt sind. Die Erneuerungsbewerbungen müssen bis zum 1. Dezember nicht nur abgelehnt, sondern bei den die Bewerberliste führenden Behörden eingegangen sein. Für 1937 besteht diese Verpflichtung nicht für solche Verforgungsamtwörter, die im Laufe des Jahres 1937 erstmalig vorgemerkt worden sind. Die Erneuerungsgelüste müssen das Vermerkungsamtzeichen, die gemauerten Verfassungen und Bezeichnungen der Laufbahnen enthalten.

Weihnachts- und Neujahrsurlaub der Wehrmacht

Mit Bezugnahme auf die für die Abwicklung im vorigen Jahre gegebenen Anweisungen wird festgesetzt, daß Urlaubsdauern an den folgenden Tagen des nächsten allgemeinen Verkehrs nicht ausbleiben dürfen: vom 22. bis mit 26. 12. und vom 21. 12. bis mit 2. 1. 1938. Die Benutzung von 12- und 15-Tagen ist am 21. und 22. 12., vom 27. bis mit 29. 12. und am 3. und 4. 1. 1938 nur gestattet bei einer Beförderungsentfernung von über 500 Kilometern und wenn keine Anweisung auf Militäraufgaben erfolgt ist. Die Urlaubszeiten sollen sich mit der Warte auf zwei möglichst gleichartige Warten verteilen mit dem 28. 12. 1937 als Befreiungstag. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen wird noch auf die Formvorschriften rechtzeitiger Entlassung der Urlaubler zu den Tagen, zu denen sie angestrichelt sind, hingewiesen. Ferner wird betont, daß die Benutzung der Abendszüge zur vorzeitigen Ausnützung der gewählten Urlaubsdauer beizubehalten ist.

Jubiläumskonzert MGV „Liederfranz“ Rheinau

Als Abschluß seines 40-jährigen Vereinsjubiläums

Seinem 40-jährigen Vereinsjubiläum veranlaßte der Männergesangsverein Liederfranz Rheinau im Saale des Badischen Hofes ein sehr gut besuchtes Festkonzert. Mitwirkende an ihm sind: Hans Rühl (Bariton), das große Männerquartett (Höhl, ein Streichquartett, bestehend aus den Herren Hammer, Schmitt, Heide und Köhler, sowie der aus 25 Sängern bestehende Chor des Männergesangsvereins Liederfranz. Gestaltet wurde das Konzert durch den feinsinnigen Hr. von Bogner, dem anschließend der Großkonzertant „Hymnen an den Gesang“ von Schilling folgte. Das Streichquartett brachte Themen und Variationen aus dem Repertoire von Jodel Doherty an Tag. (Die Instrumente wurden von der Seligmannsche Musik zur Verfügung gestellt.) Die von Hans Rühl gesungene Schuberth- und Brahmslieder haben ihm höchsten Beifall. Die Klavierbegleitung war bei Frau Maria Köhler in guten Händen. Der Mittelpunkt der Veranstaltung bildete die „Liederfranz“-Hymnen von Eduard Wiegmann, die von Erwin von Bogner, dem anschließend der Großkonzertant „Hymnen an den Gesang“ von Schilling folgte. Das Streichquartett brachte Themen und Variationen aus dem Repertoire von Jodel Doherty an Tag. (Die Instrumente wurden von der Seligmannsche Musik zur Verfügung gestellt.) Die von Hans Rühl gesungene Schuberth- und Brahmslieder haben ihm höchsten Beifall. Die Klavierbegleitung war bei Frau Maria Köhler in guten Händen.

Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...



Am 25. Jahrestag des 6. November Herr Karl B. da in der bei der Bildredaktion der Mannheimer Zeitung...

Der interessante Fall

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Der Mord ohne Mörder

Keine Spur zu entdecken - Gewissensangst wird zum Verbreiter

NRG Wiesbaden, 5. November.

Da einem portugiesischen Dori wurde vor einiger Zeit der Bauer Bernardo Ribbia aufgefunden...

Er „studierte“ - Kriminalromane

Jose Tapao arbeitete als Verwalter auf dem Hof von Bernardo Ribbia, der unerschrocken war...

Tapao triumphierte. Er hatte nun doch erreicht, was er wollte. Aber seit einiger Zeit war eine Wandlung mit ihm vorgegangen.

Schwere Schuld auf dem Gewissen

Seine Menschheit schlich er sich nach dem Tode der Frau und kam erst nach Stunden wieder...

„und du hast es feingewacht,

als du den Mitter mit dem Kopf vor den Kopf schickst. Ich habe dir ja auch immer Jodeln geoben. Nun brauchst du es nicht mehr zu tun.

Er legte ein Gefäß auf

Auf der Erde nach dem „vollkommenen Mord“, der keine Spuren hinterließ, war Jose darauf verfallen...

Liebe entseffelt Löwenmut

Der „hässliche Mann der Welt“ 1. u. geschlagen. Der „Küster“ 1. u. geschlagen. Frau, 5. November.

Das war die schwere Körperverletzung. Der Knack-out-Geschlagene schlich bei die Ribbia um eine milde Strafe für den Kleinen.

Der verhängnisvolle Sturz aus dem D-Jug

Der Unglücksfall aufgeklärt

Paß, 5. Nov. Bei der Bause, die am Mittwochabend aus dem am 1902 Uhr die Station...

Kreisklasse 1 und 2 wieder am Start

Nach der Abrechnung vom letzten Sonntag werden nun die Spiele mit einiger Begeisterung fortgesetzt werden.

- Reislinge - Rheinhorn 12:14
12:14 - Rheinhorn
12:14 - Rheinhorn
12:14 - Rheinhorn

Weniger bei nach drei gemeinsamen Heimspielen den ersten Platz der TSG.

- Blau - Oberrhein
12:14 - Rheinhorn
12:14 - Rheinhorn
12:14 - Rheinhorn

müde aber ein Mannlicher werden können. Müde man dem Takt der TSG...

Die Kreisklasse 2

Diesmal eine Woche für den Takt der TSG. Während sich die TSG...

Frankfurt-Main. Bei der TSG für die November-Saison viel vorgenommen. Vom 5. bis 11. November...

Was jeder wissen muß!

bei RADIO-FASS, Mannheim, F. 1. 10, auf 27751, laden Sie die neuesten Modelle von Rundfunkgeräten...

Ein Dichter der jungen Generation spricht:

Politische Kunst? - ja! aber... / Von Gerhard Schumann

Man hat in der letzten Zeit viel von politischer Kunst geredet und geschrieben. Junge Künstler sind selbstverständlich politische Künstler...

Diese Topen, für die das nationalsozialistische Kampferlebnis eine rein literarische Angelegenheit ist, in dem sie sich aber dennoch annehmen wie keiner...

Wert, nicht der Stoff, sondern die Haltung entscheidet für und.

Die Darstellung aller Lebensäußerungen von einer bestimmten Seite aus, nämlich von der Weltanschauung des Nationalsozialismus, ist nationalsozialistische Kunst des Herrigen.

Podart dirigiert seine „Spanische Nacht“

Eugen Podart, dessen liebenswürdiger Juchacher „Spanische Nacht“ vor kurzem von Karl Elmendorf aus der Taufe gehoben wurde...

ranke mit, und ein paar neue Boten, damit ein fertiges Eingangsprodukt des alten Betriebs...

Der Vater der deutschen Tropenmedizin

Der Gründer und langjährige Direktor des Institutes für Schiff- und Tropenkrankheiten in Hamburg, der in Wiesbaden im Ruhestand lebende Professor Dr. Bernhard Koch, beginnt heute 80. Geburtstag im Kreis seiner alten Mitarbeiter und Freunde...

Vor - während und nach dem Rasieren überzeugt Sie PALMOLIVE-Rasierseife Mit dem handlichen Bakelitehalter 60...

SPORT DER NITZ

Die Handballspieler im Dienst der Winterhilfe

Der Reichsbund für Arbeitsbeschaffung hat mit seinen besten Spielern einen Verband mit dem Namen, unter dem überaus erfolgreich in den Wintermonaten zu spielen. Jeder Verband hat einen Zug bestimmt, zu dem die besten Spieler des Landes zur Verfügung stellen. Die Handballspieler haben sich dem ersten Winterverband angeschlossen. Die Handballspieler haben sich dem ersten Winterverband angeschlossen. Die Handballspieler haben sich dem ersten Winterverband angeschlossen.

Spieler der Germania vertritt sein mit 1000 Spielern. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach. Die 1. Mannschaft hat sich dem ersten Winterverband angeschlossen. Die Handballspieler haben sich dem ersten Winterverband angeschlossen.

Die Spiele der Handballer

Am 1. Dezember hat der Reichsbund für Arbeitsbeschaffung ein Programm für die Handballer aufgestellt. Das Programm sieht vor, dass die Handballer in den Wintermonaten zu spielen. Jeder Verband hat einen Zug bestimmt, zu dem die besten Spieler des Landes zur Verfügung stellen.

Nach der Spielwoche am West

Auf dem West-Platz in Köln hat ein großes Handballspiel stattgefunden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach. Die 1. Mannschaft hat sich dem ersten Winterverband angeschlossen.

Reichsschwimmverein für die deutsche Jugend

Der Reichsbund für Arbeitsbeschaffung hat einen Reichsschwimmverein für die deutsche Jugend gegründet. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin. Der Reichsbund für Arbeitsbeschaffung hat einen Reichsschwimmverein für die deutsche Jugend gegründet.

Jetzt führt Württemberg

Amateurboxen Württemberg - Bayern 1937. In der letzten Runde hat Württemberg gegen Bayern gewonnen. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Der Reichsschwimmverein

Der Reichsbund für Arbeitsbeschaffung hat einen Reichsschwimmverein für die deutsche Jugend gegründet. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin. Der Reichsbund für Arbeitsbeschaffung hat einen Reichsschwimmverein für die deutsche Jugend gegründet.

Das Ergebnis

1. Württemberg	3	20:10	4:0
2. Bayern	2	15:10	1:1
3. Württemberg	1	10:10	0:1
4. Bayern	0	10:10	0:0

Mag Schmeling auf hoher See

Der Boxer Mag Schmeling hat sich auf hoher See aufgemacht. Er hat seinen Kampf gegen den Amerikaner Harry Thomas verloren. Mag Schmeling hat sich auf hoher See aufgemacht.

Kleine Sport-Nachrichten

Flieger landet in Milano
Der italienische Flieger hat seinen Flug erfolgreich beendet. Er hat seinen Flug gegen den Amerikaner Harry Thomas verloren.

Barclay hat Dr. Bonaventura
Der amerikanische Flieger hat seinen Flug erfolgreich beendet. Er hat seinen Flug gegen den Amerikaner Harry Thomas verloren.

Deutsche Sporthilfe sammelt 93000 Mark
Die Deutsche Sporthilfe hat 93000 Mark gesammelt. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Schwedischer Vorschlag
Der schwedische Vorschlag ist abgelehnt worden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Der Sport am Sonntag

Das Sportprogramm des kommenden Wochenendes wird wieder einige Besonderheiten aufweisen. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Am Sonntag wird ein großes Handballspiel stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Handball

Am Sonntag wird ein großes Handballspiel stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Handball

Am Sonntag wird ein großes Handballspiel stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Boxsport

Am Sonntag wird ein großes Boxkampf stattfinden. Die beiden Mannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach.

Das Möbelhaus Lungen & Batzdorf

GmbH, Mannheim, Qu 7, 20 ist weit und breit bekannt. Es ist dafür bekannt, daß es nur Qualitäts-Möbel in großer Auswahl führt. Es

ist bekannt, daß es jeden Kunden reell und fachkundig bedient und auch den kleinsten Auftrag mit größter Sorgfalt ausführt. — Für das alles ist es

bekannt, daß es jeden Kunden reell und fachkundig bedient und auch den kleinsten Auftrag mit größter Sorgfalt ausführt. — Für das alles ist es

bekannt

Drucksachen Druckerei Dr. Haas

H. Fuchs, Waggonfabrik AG. Heidelberg

Erhöhter Umsatz und Reingewinn / Minderung der Schulden

Die Reichsregierung berichtet über das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1937/38, daß bei der erzielten Auftragslage...

Die der Reichsregierung...

Die der Reichsregierung berichtet über das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1937/38, daß bei der erzielten Auftragslage...

Der Reichsregierung...

Der Reichsregierung berichtet über das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1937/38, daß bei der erzielten Auftragslage...

Die Reichsregierung...

Die Reichsregierung berichtet über das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1937/38, daß bei der erzielten Auftragslage...

Standesamtliche Nachrichten

Geborene: Oktober/November 1937. Ernst Martin Schumacher u. E. Frieda...

Verstorbene: Oktober/November 1937. Schumacher Wilhelm Meier - Philippine Conradine...

Geborene: Oktober/November 1937. Privatmann Hermann Römer, 79 J. 8 M....

Verstorbene: Oktober/November 1937. Maria Elisabeth Stein, 82 J. 11 M....

Medizinal-Berband. 147 104 Mannheim T 2 16. Versichert Familien- u. Einzelpersonen...

Radio-BERGOLD. mit der großen Auswahl P 4, 7 Fernruf 31875

Gelegenheiten in Antiken Möbeln Porzellanen Zimmererleuchtungen Perser-Teppichen...

KAUFHAUS VETTER. MANNHEIM-TURMHAUS N 7.3. ZAHLUNGSPLAN. Beim Kauf für Mk. 300. Anzahlung Mk. 60. Monatsrate Mk. 15.

MOBEL VOLK. Qu 5, 17-19. Ehespardarlehnen! Ausstellung in 6 Stockwerken!

Strümpfe. kauf bei Weckera. Mannheim Ludwigsplatz 49

Getränke: Oktober/November 1937. Wesseler Hermann, 64 J. 11 M. - Katarine Schuler...

Radio! Beachten Sie das Radio-Fenster mit der großen Auswahl bei Marz u. Kolb Qu 2, 40

Glücklich? Jawohl durch Möbel von E 3, 11 Dietrich E 3, 11. Bitte genau auf Namen achten!

PRINTZ wäscht auch nach Gewicht. MANNHEIM P 7, 14 - Fernruf 24106

KÜCHEN- Spezialhaus Wittich N 7, 6 (Kanzstrasse). Es ist das Spezialhaus, das Ihnen große Vorteile bietet in Preis und Qualität!

Radio! Beachten Sie das Radio-Fenster mit der großen Auswahl bei Marz u. Kolb Qu 2, 40

Glücklich? Jawohl durch Möbel von E 3, 11 Dietrich E 3, 11. Bitte genau auf Namen achten!

PRINTZ wäscht auch nach Gewicht. MANNHEIM P 7, 14 - Fernruf 24106

Kinderwagen Stanga, P 2, 1. Bei Todesfällen Überbrückungen von und nach dem Tode mit modernsten Leichenwagen...

Die Wirtschaftslage in Deutschland und in der Welt

In Deutschland hat verlangsamt Tempo weitere Zunahme der Produktion in der Weltwirtschaft nur eine Unterbrechung der internationalen Hochkonjunktur

Das Institut für Konjunkturforschung gibt in seinem Monatsbericht zur Wirtschaftslage (12. Jahrgang 1937/38, Heft 2, Neue Folge) eine Analyse der Wirtschaftslage des In- und Auslandes im Herbst 1937. In dem Heft...

Die deutsche Wirtschaft

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich im Herbst 1937 gegenüber dem Sommer 1937 gegenüber dem Sommer 1937...

Dein Gesicht sagt aus!

EINE AUFSATZREIHE FÜR DIE NEUE MANNHEIMER ZEITUNG

Charakterzüge im Menschenantlitz Von Hans Wilhelm Smolik

L. Die Grundtypen

Das Gesicht des Menschen, das heißt, seine Physiognomie, hat der Schriftsteller an sich, was über ihn gesagt werden kann.

Mit diesen Worten bekannte sich Goethe zu der Ansicht, daß das äußere Gepräge des Menschen einen Schlüssel zu seiner Wesenart anliege, daß Zusammenhänge zwischen Gesichtszügen und Charakter existieren...

Wie kommt das? Haben wir Gesichtszüge, die diesen Blick verloren? Ja und nein! Wir müssen bedenken, unser Gesicht ist gegenüber dem des Bananen nicht verändert. Wir kommen mit unzähligen Menschen tagtäglich zusammen...

Wir sehen alle diese Menschen nur in einer bestimmten Situation, im Gespräch, bei Konferenzen, bei Zusammenkünften, bei kurzen Besuchen, im Vorübergehen...

Es bietet sich uns so selten die Gelegenheit, den Menschen in seiner ganzen Wesenart zu erfassen. Wir wissen nicht, was er sonst treibt, denkt und empfindet...

habe er hat. Und wir fragen uns auch meistens nicht danach. Wir können uns umgänglich mit all diesen „bekannten“ Menschen abgeben lassen...

Wir alle haben daher genug erfahren müssen, daß unsympathie und Antipathie immer wieder irrtümlich...

Wir haben alle schon einmal das scheinbare Erstaunen erlebt, daß der Mitmenschen unser Vertrauen nicht erregt, und verzieht, im Blick hat, plötzlich kein weiteres Wort gesagt...

Wir haben oft Angst vor dem Antlitz des Mitmenschen, Angst vor der Vertraulichkeit des Mitmenschen, Angst vor unserer eigenen Mißbilligung...

Wir wissen nicht, was er sonst treibt, denkt und empfindet, wie er seinen Fieberabend verbringt, welches Sa-

mittel? Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...



Abb. 1: Gogol, unzufriedener Typ



Abb. 2: Schopenhauer, sanfter Typ

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Die Sprache des Antlitzes

Aber das Gesicht unseres Mitmenschen, das haben wir immer vor uns! Das können wir ganz unbefangenen Betrachten, der Mitmenschen kann es uns weder verübeln noch verzeihen, was abgesehen davon...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...



Abb. 3: Mischung zwischen Gogol, unzufriedenem Typ und Schopenhauer, sanftem Typ

Wir wissen, daß die Handfläche vieles von der Wesenart des Schreibers ausstrahlt. Wir wissen, daß die Handlinien nicht ganz zufällige Bildungen sind...

Ein Spitzen-Erzeugnis deutscher Wertarbeit!



Ein durchgewebter Teppich aus edelstem Wollematerial ausgeführt in einem Spezialfenster bei

Kehrbaum und Kutsch MANNHEIM - KUNSTSTRASSE - O 2-8

Gold Silber Armband-Uhren Bestecke Juwelen Trauringe... APEL

Modernes Lager... Verbilligen Sie Ihre Werbung... Neue Mannheimer Zeitung

Offene Stellen... Damen... mit Verkaufsteil

Verkäufe... Qualitäts-Möbel zu billigen Preisen

Möbel-Etage Oskar Krüger, N 2, 12

Qualitäts-Möbel... Nord. Fuchs... Pelzjacke

Küchen... Magazin Zimmermann N 4, 20

Automarkt... Verkauf... Vögele & Scheid

Zu kaufen ges. Anhänger... Auto-Verleih

Motorräder... Sachs-Motorrad

Vermietungen... Büro 4-Zimmer-Wohnung

Lagerraum od. Werkstatt... Halle

Freudenheim! Einfamilien-Villa

Modernes Wohnhaus

Julius Wolff

Ankauf... Altgold, Altsilber

Alt-Material... Gebr. Kohlenbadecken

Der Freund der Kinder... Engelhorn + Sturm Abteilung für Kinderkleidung

Amtl. Bekanntmachungen... Beschlusseingetragene

Gut Essen und Trinken! EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN IN MANNHEIM

ALPENJÄGER - U 5, 16... Alter Reichskanzler... Badenia, C 4, 10

Billardsaal „12 Apostel“... „Ceres“ Veget. Gaststätte... DOMSCHENKE - P 2, 4-5

Ernst-Speisehaus... Frankeneck... Gasthof Grat Waldersee

Germania-Säle... HABERECKL-BRAUEREI-AUSSCHANK... Haus der Deutschen Arbeit-Gaststätte

Mädchen oder jg. Frau... Nähmaschinen

Dielen-garnitur... Kohlenbadecken Badewanne

Fahrräder und Kleinkraft-Räder... Jodel Schieber

Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmer

Teppich... Krämmer

Wohnungen... Bücherschrank u. Schreibstisch

Waldpark! Mod. 3-Zim.-Wohn... Was

Immobilien... Breite-Straße Eckgeschäftshaus

Möbl. Zimmer gesucht!

Dr. med. Robert Peter... Dr. med. Käthe Peter

Sonntag, 7. Nov. 2 billige Omnibusfahrten

NEUERÖFFNUNG! Anna Busch / Mannheim

Friedrich Stolte. Die Hinterbliebenen.

Weinhaus Grässer... WITTELSBACHER HOF

Teppich... Krämmer

Dr. med. Robert Peter... Dr. med. Käthe Peter

Friedrich Stolte. Die Hinterbliebenen.

